Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **11 (1890)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inserate des Schweizerischen Schularchivs.

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate 25 Pfge. = 30 Cts. || Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

In **Heuser's Verlag, Neuwied** a. Rh. und **Leipzig,** Thalstr. 2, erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der japanische und der **chinesische**

Eichen-Seidenspinner

als die

naturgemässen Seidenspinner für Deutschland,

ihr Leben und ihre Züchtung

von

Wilhelm Netz,

evangel. Pfarrer und Rector in Dierdorf.

Preis 50 Pfg.

Die Zeitschrift „**Der Landwirt**" sagt über das Werk:

Gegenüber den missglückten Versuchen, die Zucht des Maulbeer-Seidenspinners in Deutschland in grösserer Ausdehnung einzuführen, haben die Bestrebungen der Akklimatisation des japanischen und des chinesischen Eichen-Seidenspinners einen um so grösseren Anspruch auf das allgemeine Interesse, als das Produkt dieser Seidenspinner hervorragend wertvoll ist und sich dieselben sehr leicht ernähren und züchten lassen sollen. Die bisher über die Lebensweise dieser nützlichen Tiere gesammelten Erfahrungen sind in dem oben genannten Werkchen, welches sich die Aufgabe stellt, zu weiteren Zuchtversuchen anzuregen, niedergelegt. Es sei somit allen denjenigen zum Studium empfohlen, welche wünschen, dass Deutschlands Bedarf an Seidenstoffen im Inlande gedeckt werden möchte. [O V 28]

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn, Wien.

Soeben erschien: [O V 24]

A. F. W. Diesterweg's

Rheinische Blätter.

Ausgewählt und mit Einleitung versehen

von

A. Chr. Jessen.

Zweite Auflage.

22 Bogen. Preis broschirt M. 2.50 = fl. 1.25.

Dieser Band enthält ausgewählte Abhandlungen aus Diesterweg's „Rheinischen Blättern", A. F. W. Diesterweg's Biographie und das Verzeichnis seiner sämtlichen im Druck erschienenen Werke bilden auf 39 Seiten die Einleitung. Auf 293 Seiten sind die wichtigsten und bedeutungsvollsten Aufsätze aus den „Rheinischen Blättern" aufgenommen, die für alle Zeiten von bleibend hohem Werte sind und namentlich den Lehrern, aber auch jedem Freunde des Unterrichts, der Erziehung und der Schule von grösstem Interesse sein müssen. Es spricht sich in diesen Abhandlungeu der ganze Charakter des einsichtsvollen, erfahrenen, höchst verdienstvollen Methodikers und Pädagogen aus, seine Energie und seine Willenskraft, sein Streben, Wollen und Wirken. Man kann nur wünschen, dass dieses Buch recht vielfach im Lehrerstande und sonst verbreitet, gelesen und beherzigt werde, und wir sind überzeugt, dass beim ernsten Lesen dieser Schrift der Wunsch sich regt, auch andere Schriften Diesterweg's, dieses furchtlosen Vorkämpfers der Schule und des Lehrerstandes, zur Hand zu bekommen.

L. HEUSER's Musik. Verlag in NEUWIED a/Rh. versendet gratis und franko ausführliche **Verzeichnisse** ihrer weit verbreiteten Liedersammlungen für vierstimmige Männerchöre. (O. V. 17)

Putztücher.

Praktische Neuheit zum Abreiben der Schultafeln etc., sehr beliebt, liefert zu billigsten Preisen [O V 26]

Wilh. Bachmann, Fabrikant,
Wädensweil.
Muster stehen franko zu Diensten.

Verlag von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich.**

Schweizerische
Portrait-Gallerie.

Diese Sammlung erscheint in zwanglosen Heften, in der Regel *je ein Heft per Monat.* Jedes Heft enthält ***acht Portraits*** in künstlerischer Ausführung. *Die Portraits können einzeln vom Bogen losgetrennt werden.*

Der Preis des Heftes beträgt für die ***Schweiz 1 Fr.*** Die Sammlung erscheint auch in *Halbbänden à 48 Bilder* in solidem Einband mit Golddruck zum Preise von ***6 Fr.***, in *Ganzbänden à 96 Bilder* in höchst geschmackvollem Einband zum Preise von ***15 Fr.*** *Prachtvolle Einbanddecken à* ***Fr. 1. 50.***

Der Gedanke, welcher der Kollektion zu Grunde liegt, findet sich im **Prospekte** in folgender Weise ausgedrückt:

Kennst Du ihn? Hast du ihn auch schon gesehen? Wie sieht er denn aus? So wird gar oft gefragt, wenn irgendwo Zwei von einem Manne sprechen, dessen Name durch die Zeitungen geht oder sonst viel genannt wird.

Dem so natürlichen Wunsche, der überall sich kund gibt, Persönlichkeiten nach ihrem Aussehen kennen zu lernen, welche auf die Geschicke unseres Landes Einfluss üben, oder sich auf den Gebieten der Kunst und der Wissenschaft, der Industrie und des Handels, des Verkehrswesens, der Gemeinnützigkeit etc. auszeichnen, möchte die

Schweizerische Portrait-Gallerie

entgegenkommen und zwar in weitgehendster Weise.

Urteile der Presse:

* * * Wir empfehlen die Anschaffung der Schweizerischen Portrait-Gallerie auf das Lebhafteste. Wer irgend einen seiner berühmten Landsleute, wenigstens in Effigie, stets um sich haben möchte, der versäume nicht, sich in den Besitz des betreffenden Heftes der Schweizerischen Portrait-Gallerie zu setzen. Er erhält auf diesem Wege ein billiges und bis in die feinsten Linien getreues Portrait des Gefeierten, bei dessen Anblick noch Kinder und Kindeskinder angespornt werden, in gleicher Weise sich um das Vaterland verdient zu machen nach besten Kräften. (*Zürcher Stadtzeitung.*)

* * * Mit den vorliegenden, abermals sechszehn Bildnisse bedeutender Schweizer-Männer unserer Zeit enthaltenden Heften ward die stattliche Anzahl von achtundachtzig wohlgetroffenen Portraits von dem Sammelwerke erreicht. Die graphische Ausführung steht auf gleicher Höhe wie in den frühern Lieferungen, für die grosse Beliebtheit des Unternehmens in allen Schichten der Bevölkerung spricht der rasche Fortgang, für dessen glückliche Anlage und die treffliche Wahl des in Überfülle vorliegenden Materials, der bewährte Geschmack, der Patriotismus und die strenge Unparteilichkeit des rühmlich bekannten, hochgeachteten Verlages. Treu dem schon mehrfach in diesen Blättern dargelegten Prinzipe, dem Schweizervolke gelungene Bildnisse jener Männer zu geben, die sich in irgend einer hervorragenden Tätigkeit, sei es nun als Staats- oder Gemeindebeamte, als Geistliche, Lehrer, Künstler u. s. w., um das allgemeine Wohl ihres Vaterlandes in unsern Tagen Verdienste erwarben, ward auch von den Herausgebern in diesen neuesten Heften verfahren. (*Bing's Wochenrundschau für dramatische Kunst, Literatur und Musik.*)

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

Druck und Verlag von Orell Füssli & Cie. in Zürich.